

PROTOKOLL

der 23. GENERALVERSAMMLUNG
Dienstag, 6. Februar 2018, 11.00 Uhr
Stadhalle Sursee

Vorsitz: Peter Küenzi (PK), Präsident
Protokoll: Peter Krummenacher (PKr), Geschäftsführer

Traktanden gemäss Einladung:

1. Begrüssung - Eröffnung - Totenehrung
2. Grussworte
3. Protokoll der 22. Generalversammlung vom 21 Februar 2017
(publiziert auf www.revierjagd-luzern.ch)
4. Jahresbericht vom Präsident RJL
5. Jahresrechnung 2017
6. Budget 2018
7. Wahlen Ressortverantwortlicher Schiesswesen
8. Wahlen Rechnungsprüfungskommission
9. Ehrungen
10. Hauptaktivitäten 2018 von RJL
11. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung – Eröffnung – Totenehrung

Präsident Peter Küenzi eröffnet die 23. Generalversammlung von Revierjagd Luzern:

Weidmannsgruss geschätzte Jägerinnen, Jäger und Ehrenmitglieder, sehr geehrte Gäste;
ein kräftiger Weidmannsgruss und herzlich willkommen zum Fäälimärt 2018 in Sursee.

Die Fäälimärtskommission stellt den diesjährigen Anlass unter das Motto Rehgeis mit Rehkitz. Das Reh besiedelte ursprünglich Waldrandzonen und -lichtungen. Es hat sich aber erfolgreich eine Reihe sehr unterschiedlicher Habitate erschlossen und kommt mittlerweile auch in offener, fast deckungsloser Agrarlandschaft vor. Aufgeschreckte Rehe suchen gewöhnlich mit wenigen, schnellen Sprüngen Schutz in Dickichten, es wird deswegen und auf Grund einiger morphologischer Merkmale dem sogenannten „Schlüpfertypus“ zugerechnet. Rehe sind Wiederkäuer und werden als Konzentratselektierer bezeichnet, da sie bevorzugt eiweißreiches Futter äsen. Während des Sommerhalbjahrs lebt das Reh überwiegend einzeln oder in kleinen Gruppen, bestehend aus Rehgeissen und ihren Kitzen, im Winter bilden sich Sprünge, die meist mehr als drei oder vier Tiere umfassen. Rehe, die in der offenen Agrarlandschaft leben, bilden Sprünge von mehr als zwanzig Individuen. Die Rehgeis mit Rehkitz erlebt man beim Ansitz im Mai / Juni bei wunderschönen Anblicken.

Die Fäälimärtskommission unter der Leitung von Guido Roos hat mit seiner Crew den heutigen Tag wiederum hervorragend vorbereitet und umgesetzt. Es ist immer wieder ein Erlebnis die ganze Aufmachung in der Halle erleben zu dürfen. Dieser Anlass, die Bilder, die interessanten Begegnungen verbinden den Anlass zu einem einzigartigen Erlebnis. Ein grosser Weidmannsdank an die Kommission.

Präsident
Revierjagd Luzern
Peter Küenzi
Bergstrasse 8
6010 Kriens
Fon G 058 357 09 01
Fon P 079 311 61 55
peter.kuenzi@rjl.ch

Geschäftsstelle
Revierjagd Luzern
Peter Krummenacher, GF
Friedentalstrasse 43
6004 Luzern
Fon G 041 429 09 01
Fax G 041 429 09 00
geschaeftsstelle@rjl.ch

Unseren gemeinsamen Tag möchten wir nutzen, um euch Rechenschaft über das vergangene Jahr abzugeben. Aber auch um einen Blick ins kommende Jahr zu werfen.

Der heutige Tag ist bekannterweise der „Jägersonntag“ schlecht hin. Mit eurer wiederum grossen Präsenz setzt ihr ein klares Zeichen für Solidarität und Zusammengehörigkeit unter uns Grünröcken. So wünsche ich euch allen einen "schönen Jägersonntag".

Dazu begrüsse ich euch, werte Jägerinnen und Jäger, geschätzte Gäste im Namen des Kantonalvorstandes ganz herzlich. Der Kantonalvorstand setzt sich aus dem Vizepräsidenten Christoph Bucher, dem Rechtsberater Roman Stocker, den Sektionspräsidenten Markus Stalder (Entlebuch), Urs Kunz (Hinterland), David Estermann (Seetal) und Martin Bättig (Pilatus) zusammen.

Ein herzlicher Weidmannsdank gebührt der Stadt Sursee für das erneute Gastrecht.

Das kommt auch bei den zahlreichen Gästen zum Ausdruck, die ich heute namentlich willkommen heissen darf.

aus dem Bereich Politik / eidg. und Kant. Verwaltung

- Herr Regierungspräsident Guido Graf
- Frau Kantonsratspräsidentin Vroni Thalman-Bieri
- Frau Standesweibelin Anita Imfeld-Müller
- Herr alt Nationalratspräsident und alt Nationalrat Ruedi Lustenberger
- Herr Alt Regierungsrat Anton Schwingruber
- Anwesende Kantonsräte vom Kanton Luzern
- Damen und Herren vom RUEK Kommission
- Dr. Christoph Böhnert Departementsleiter LAWA
- Dr. Peter Ulmann, Leiter Abteilung Natur, Jagd und Fischerei
- Philipp Amrein, Fachleiter Jagd und Fischerei
- Christian Hüsler Kantonaler Jagdaufseher
- Daniel Schmid, Kantonaler Jagdaufseher

aus dem Bereich Jagd Schweiz und Kantonalen Jagdverbänden

- Peter Zenklusen Vize-Präsident JagdSchweiz
- David Clavadetscher Geschäftsführer JagdSchweiz
- Hanspeter Schuler Urner Jägerverein
- Max Schmid Jagd Aargau
- Nadja von Rotz Kuchler Kanton Obwalden

von der Jagdpresse und Medien

- Kurt Gansner, Chefredaktor Schweizer Jäger
- Andreas Mohler, Stv.Chefredaktor Jagd und Natur
- Ramona Meyer-Stöckli Berichterstatterin von RJL
- Ernesto Piazza, Luzerner Zeitung

Einen herzlichen Weidmannsgruss und Weidmannsdank gebührt dem Jagdhornbläsercorps Entlebuch unter der Musikalischen Leitung von Lukas Balmer und dem Jägerchörli Entlebuch unter der Musikalischen Leitung von Franz Stadelmann.

Entschuldigt haben sich zahlreiche Jäger und Gäste, stellvertretend für alle möchte ich Herrn Regierungsrat Robert Küng (Ferienabwesend) erwähnen.

Eröffnung der eigentlichen Generalversammlung

Geschätzte Jägerinnen und Jäger ihr habt die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig erhalten. Stimmberechtigt sind alle Luzerner Jägerinnen und Jäger, die Mitglied bei RJL sind. Die Generalversammlung ist beschlussfähig, ohne Rücksicht auf die Zahl der Teilnehmer. Die Entscheide werden mit der einfachen Mehrheit gefasst. Anträge müssen jeweils bis Ende November beim Vorstand eingereicht werden. Die Anträge der Sektionen sind unmittelbar nach der Durchführung der Sektionsversammlung dem Vorstand zu melden. Es liegen keine Anträge vor.

Traktandum 9 Verschiedenes und Umfrage: Wenn das Wort aus der Versammlung gewünscht wird, bitte ich dies jetzt dem Leiter Geschäftsstelle Peter Krummenacher zu melden. Dies ermöglicht uns, allfällige Wortmeldungen direkt in die Versammlung einfließen zu lassen. Danke für das Verständnis.

Abgestimmt wird mit der grünen, abtrennbaren Stimmrechtskarte oben rechts auf der Einladung und Traktandenliste.

Es werden folgende Jagdkameraden als Stimmzähler zur Wahl vorgeschlagen:

- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| - Nr. 1: Graf Alfons | - Nr. 7: Zemp Kilian |
| - Nr. 2: Bucher Pius | - Nr. 8: Riedweg Kari |
| - Nr. 3: Brügger Fritz | - Nr. 9: Erni Timon |
| - Nr. 4: Arnold Gerry | - Nr. 10: Fuchs Bernhard |
| - Nr. 5: Zurkirchen Markus | - Nr. 11: Felder Heiri |
| - Nr. 6: Hodel Andreas | - Nr. 12: Sandmeier Urs |

Die Stimmzähler werden mit Applaus gewählt. Die Abzählung der Versammlung ergibt folgendes Resultat:

Stimmberechtigt: 794 Jägerinnen und Jäger
Absolutes Mehr: 398 Stimmen

Totenehrung

Im vergangenen Jahr sind uns verschiedene Jagdkameraden in die ewigen Jagdgründe vorausgegangen, deren Namen in der Fäälimärt Post und auf der Leinwand im Saal publiziert werden.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der verstorbenen Kameraden zu den Klängen der Jagdhornbläser.

Weidmannsdank und Weidmannsruh unseren verstorbenen Jagdkameraden.

Ich erlaube mir an dieser Stelle einen Hinweis in eigener Sache:

Dem Vorstand, den einzelnen Sektionen und der Geschäftsstelle werden leider nicht alle Todesfälle gemeldet. Teilweise erfahren wir über den Tod eines lieben Jagdkameraden erst mit der Zustellung der Einladung zur Generalversammlung. Wir bitten die Jagdgesellschaften, den Tod eines Jagdkameraden umgehend und nicht erst mit der Kontrollliste an die Sektion und die Geschäftsstelle zu melden. Wir können damit vermeiden, dass Kameraden nicht erwähnt werden oder falsche Angaben publiziert werden. Weidmannsdank an alle Jagdgesellschaften für Ihre Mitarbeit.

2. Grussworte

Der Versammlung werden folgende Grussworte überbracht:

- Regierungsratspräsident Guido Graf
- Geschäftsführer JagdSchweiz, David Clavadetscher

Peter Küenzi verdankt die Grussbotschaften sowie das Engagement der Redner für die Luzerner Jagd.

Peter Küenzi dankt Herrn Regierungsräsident Guido Graf für die Ehrerweisung gegenüber den Jägerinnen und Jäger von Revierjagd Luzern. Der Regierungsrätliche Rückhalt ist für die Grünröcke im Kanton Luzern wichtig.

Es muss doch für Herr Regierungsräsident Guido Graf und seine Regierungsratskollegen ein schönes Gefühl sein zu wissen, dass die Totalrevision des Luzerner Jagdgesetzes im Kantonsrat mit 110:0 angenommen wurde. Meines Wissens ein historisches Resultat, auch wenn man auf die Entwicklungen in anderen Kantonen schaut. Die nachhaltige Jagd und die Fortführung der jagdlichen Traditionen sind somit weiterhin im Kanton Luzern gewährleistet.

Weidmannsdank für die gute Zusammenarbeit an die Regierung des Kantons Luzern und JagdSchweiz.»

3. Protokoll der 22. Generalversammlung vom 21. Februar 2017

Das Protokoll konnte auf der Homepage unter www.Revierjagd-Luzern.ch eingesehen und heruntergeladen werden.

Die Versammlung stimmt dem Protokoll zu. Peter Küenzi dankt dem Verfasser Peter Krummenacher.

4. Jahresbericht vom Präsident RJL

Peter Küenzi erläutert den Jahresbericht des Vorstandes und gibt folgende Zusatzinformationen ab:

«Liebe Jägerinnen und Jäger, geschätzte Gäste

Die haben den Jahresbericht des Präsidenten und der einzelnen Ressortleiter zusammen mit der Einladung zur heutigen Versammlung in der Fäälimärt-Post zugestellt erhalten. Trotzdem will ich einzelne Themen erläutern.

Erlauben Sie mir zu den nachfolgenden Themen meine Bemerkungen und Ergänzungen zu machen:

- Totalrevision Jagdgesetz im Kanton Luzern
- Thema Freizeitaktivitäten
- Wildübergänge

Es gibt Themen im zwischenmenschlichen Bereich, die hohe Wellen schlagen, deren Wogen oft länger Zeit zum Glätten bedürfen und die zu einem „heissen Eisen“ in Diskussionsrunden werden können. Meist sind es stark polarisierende Angelegenheiten und Themen welche zu einem Spannungsfeld führen.

Mit diesen kurzen Einleitungsgedanken komme ich über zum ersten, wichtigsten und nachhaltigsten Thema meiner Zusatzausführungen: Die Totalrevision des Luzerner Kantonalen Jagdgesetzes.

Ich übergebe dazu das Wort an Roman Stocker, Rechtskonsulent Revierjagd Luzern.

Roman Stocker weist auf die einzelnen Punkte des neuen Jagdgesetzes hin und gibt folgende Ausführungen an die Versammlung ab:

Der Kantonsrat hat das total revidierte Jagdgesetz angenommen. Es tritt am 1. April 2018 in Kraft.

Die wichtigsten Neuerungen darin sind:

- Die Jagdgesellschaften müssen künftig als Verein organisiert sein. RJL erstellt nach Rechtskraft des Gesetzes und der Verordnung Musterstatuten und schaltet diese auf Homepage auf.
- Der Obmann muss nicht mehr zwingend im Kanton Luzern wohnhaft sein.
- Die Jagdgesellschaft muss eine Unfall- und eine Vereinshaftpflichtversicherung abschliessen.
- Die Steigerung der Jagdreviere entfällt. Die Neuregelung ist im Jagdgesetz definiert. Danach hat der bisherige Verein ein Vorrecht zur Übernahme des Jagdrevieres.
- Die Wildschadenregelung ist neu definiert.
- Ebenfalls neu geregelt wurde die Aufteilung der Jagdpachtzinsen zwischen Kanton und Gemeinden mit je 50 %.

Die Ausführungen von Roman Stocker werden mit Applaus verdankt.

Peter Küenzi spricht einen besonderen Weidmannsdank an die Kommission RUEK des Kantonsrates, das LAWA unter der Federführung von Dr. Peter Ulmann, dem Rechtsdienst der Kantonalen Verwaltung mit Walter Bühler, der Arbeitsgruppe RJL mit Roman Stocker, Markus Stalder und David Clavadetscher, den Kantonsräten und Mitglieder RJL Urs Kunz, Guido Roos und Ruedi Stöckli, aus.

Ein ganz spezieller Dank und Applaus gehört dabei Roman Stocker, welcher unzählige Stunden aufgewendet hat um für uns Jägerinnen und Jäger weiterhin eine nachhaltige Jagd zu ermöglichen.

Freizeitaktivitäten; Kritik am LAWA Adresse Forst (also nicht an die privaten Waldeigentümer)

«Die Freizeitaktivitäten haben zugenommen, dies ist seit längerem so. Dies ist der ganzen Jägerschaft durchaus auch bekannt.

Wir sind uns bewusst und akzeptieren dies, dass wir alle - und damit sind nicht nur wir Jägerinnen und Jäger gemeint - sondern alle Waldbenützer, im Wald zu Gast sind und uns damit an die Gesetze und Spielregeln in der Natur zu halten haben.

Eine Freizeitaktivität breitet sich im Kanton Luzern immer mehr aus und sorgt nicht nur bei uns Jägerinnen und Jägern, sondern auch bei anderen Institutionen für Unmut. Es sind dies OL- Veranstaltungen, vor allem auch Nacht-OL's. Diese Veranstaltungen erfolgen zudem primär von Organisationen und OL Vereinen aus anderen Kantonen.

Immer wieder kommt von Seiten der Forstverantwortlichen das Thema Wildschaden auf. Es ist der einfachste Weg, Druck auf die Jägerschaft auszuüben und der Jagd den «Schwarzen Peter» zuzuschieben. In Bezug auf den Wildschaden gibt es viele Gründe, warum Wildschäden entstehen. Ich möchte hier nicht ins Detail gehen.

Doch ein Punkt nehme ich heraus; Wie soll sich unser Wild erholen, wenn Nachtaktivitäten wie z.B. Nacht-OL's bewilligt werden. Nur zum allgemeinen Verständnis, was ein Nacht-OL beinhaltet; Es rennen grössere Gruppen quer durch den Wald und zwar mit fast „taghellen Stirnlampen“. Dabei nimmt man wenig bis gar nicht Rücksicht auf das Wild. Frage dazu von meiner Seite; Hätten wir es gerne, wenn wir im Tiefschlaf aufgeschreckt werden und dies erst noch mit starkem Licht? Ich glaube nein!

Was mich aber am Meisten stört ist, dass die gleiche Institution - sprich der Forst vom LAWA - welcher die Bewilligung erteilt, solche Veranstaltungen gutheisst und die Jägerschaft diesbezüglich keine Unterstützung erhält. Dies mussten wir im abgelaufenen Jagdjahr 2017/2018 in der Sektion Seetal erfahren. Hier wurde ganz klar die Jägerschaft im Stich gelassen und die Veranstaltungen bewilligt.

RJL stellt dazu eine klare Forderung an den Forst; Nehmt die Anliegen, Bedenken und Forderungen der Jägerschaft ernst und berücksichtigt diese in den zu treffenden Entscheiden und Bewilligungen. Wir wollen faire Partner sein und für Wald und Wild gemeinsam einstehen.

Wildübergänge sprich Wildkorridore

Die Wiedereröffnung bzw. die Offenhaltung von überregionalen Wildtierkorridoren ist ein wichtiges Anliegen, damit die Lebensräume des Schalenwildes durchlässig bleiben. Dieser Lebensraum wurde an vielen Orten durch Strassen und Bahnanlagen, aber auch durch eine flächendeckende Besiedlung getrennt bzw. unterbrochen. Zusammen mit PRO Natura konnte erreicht werden, dass die Kantone AG, LU, SO und SZ die Offenhaltung bzw. den Neubau, die Sanierung von Wildtierkorridoren mit überregionaler Bedeutung aktiv unterstützten.

Für die drei Wildkorridore welche im Kanton Luzern definiert sind, hat sich die Jägerschaft im Kanton Luzern seinerzeit stark gemacht.

Wie ich bereits ausgeführt habe, ist es für unser Wild ein wichtiges und nachhaltiges Projekt – Positive und nachhaltige Erfahrungen liegen aus anderen Kantonen mit Wildtierkorridoren seit längerem vor.

Es wird nun plötzlich die Meinung vertreten, dass die Wildkorridore „schuld sein sollen, dass die Afrikanische Schweinepest bei uns Einzug halten könnte. Ich möchte hier klar zu bedenken geben, dass nicht nur das Schwarzwild diese Krankheit übertragen kann. Wir Jäger, die in gefährdeten Ländern jagen, Lastwagenfahrer welche aus diesen Ländern die Schweiz durchqueren, Gastarbeiter die solchen Ländern zu uns kommen usw. schleppen diese Krankheit mit Kleidern, Schuhen oder Esswaren genauso (wenn nicht häufiger) ein wie das Schwarzwild. Nicht jedes Stück Schwarzwild, das in den Kanton Luzern kommt ist automatisch krank.

Im Weiteren sind wir im Kanton Luzern sehr gut aufgestellt und es finden regelmässig unter der Arbeitsgruppe Schwarzwild – Revierjagd Luzern, LAWA, Veterinäramt, Landwirtschaft, Suisseporcs, Schweizergesundheitsdienst Sempach, Bäuerinnen-und Bauernverband ein aktueller Austausch statt.

Meine Bitte an die Jägerschaft; macht keine Einzelaktionen und Vorstösse gegen das Projekt Wildkorridore. Wir alle haben bewiesen, dass wir miteinander stark sind und unsere Ziele erreichen. Kontaktiert Revierjagd Luzern, wir sind gerne bereit eure Anliegen anzuhören und wir werden versuchen eure Anliegen aufzunehmen und wenn möglich umzusetzen.

Laufende Geschäfte im Jahre 2017

Der Vorstand befasste sich im Jahre 2017 mit den folgenden Themenschwerpunkten:

- Runder Tisch Rotwild- und Schwarzwildkonzept LAWA / RJL
- Sektionskurse über das Thema Rehwild
- Hundekurse
- Schweisshundeprüfungen
- Obmänner- / Jagdleitertagungen
- Vorbereitungen für die Sektionsversammlungen 2018
- Projekt WWW-Wagen unter der Leitung von Max Thürig
- Projekt Kantonaler Jagdschützenkönig
- Runder Tisch Begleitgruppe Wolf
- Diverse Sitzung mit der Politik hinsichtlich der Totalrevision Jagdgesetz.
- Stellungnahme zum Thema Lebensmittelgesetz Schweiz
- Diverse Öffentlichkeitsarbeiten
- Unterstützung zur Rettung Naturmuseum Luzern
- Inhalt Newsletter 1/17 und 2/17
- Totalrevision Jagdgesetz Kanton Luzern – LAWA, RJL-Vertreter unter der Leitung von Roman Stocker, Markus Stalder, David Clavadetscher
- Neuverpachtung 2017 – Arbeitsgruppe bestehend LAWA, 4 Sektionspräsidenten Markus Stalder, Urs Kunz, Martin Bättig, David Estermann und Präsident RJL Peter Kuenzi
- Projekt Internet & Kommunikation, Leitung Martin Bättig
- Lancierung der neuen Internetseite RJL
- Projekt Sponsoring RJL
- Projekt Aus- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit dem LAWA und den Jagdschulen
- Präsidentenkonferenz JagdSchweiz in Bern
- Konferenz IG Revierjagd Schweiz
- Delegiertenversammlung JagdSchweiz in Bellinzona
- Vorbereitung Fäälimärt 2018
- Nachhaltige Finanzplanung auf 3 Jahre hinaus.
- Projekt Umsetzung Lebensmittelgesetz auf der Ebene Jagd in Zusammenarbeit mit LAWA und Kantonalem Veterinäramt
- Planung von Aktivitäten 2018
- Und so weiter...

Wie Ihr aus den laufenden Geschäften entnehmen könnt, sind der Vorstand, die Geschäftsstelle RJL stark gefordert worden. Das wird auch 2018 wiederum so sein. Unser Milizsystem ist dabei einmal mehr an die Grenzen des Möglichen gestossen.

LAWA, Abteilung Natur, Jagd und Fischerei

Zwischen dem Vorstand Revierjagd Luzern und dem LAWA unter der Leitung von Christoph Böhnner und Peter Ulmann, Abteilung Natur, Jagd und Fischerei fand im Jahr 2017 ein intensiver Austausch mit verschiedenen Gesprächen und Sitzungen statt. Der rege Austausch und die intensiv geführten Diskussionen haben gezeigt, dass wir gemeinsam gestärkt unterwegs sind – auch wenn wir nicht immer die gleiche Meinung vertreten. Wie gut die Zusammenarbeit ist, hat sich im vergangenen Jahr 2017 speziell in diversen Projekten gezeigt, wie z.B. Totalrevision vom Kantonalen Jagdgesetz, der Rotwildbejagung, dem Thema Schwarzwild, der Umsetzung Lebensmittelgesetz usw. Wir schätzen die offene und konstruktive Zusammenarbeit.

Wir alle sind uns bewusst, dass wir im kommenden Jahr gefordert werden, sei dies in Bezug auf die Umsetzung des Jagdgesetzes, der Aus- und Weiterbildung, der Öffentlichkeitsarbeit, gegenüber nicht jagdfreundlich gesinnten Personen und Institutionen (man siehe die Initiative Jagdabschaffung im Kanton Zürich), im verstärkten Aufkommen von Freizeitaktivitäten, usw. RJL ist der festen Überzeugung, dass wir es gemeinsam schaffen werden.

Ich möchte es nicht unterlassen Christoph Böhnner, Peter Ulmann, Philipp Amrein, Daniel Schmid, Christian Hüsler und dem Team des LAWA im Namen meiner Vorstandskameraden, den Jägerinnen und Jäger für die gute Zusammenarbeit zu danken. Ein ganz spezieller Dank gehört dabei Peter Ulmann für sein Engagement zu Gunsten unserer Luzerner Jagd. Wir freuen uns auf ein konstruktives 2018.

Sämtliche Details zum Jahresbericht können der Fäälimärt Poscht auf den Seiten 11 bis 17 entnommen werden.

An dieser Stelle danke ich herzlich meinem Vizepräsident Christoph Bucher, unserem Rechtsberater Roman Stocker, dem Leiter Geschäftsstelle Peter Krummenacher und seinem charmanten Team, den Sek-

tionspräsidenten, die sich für lehrreiche Kurse, interessante Weiterbildungen und spannende Anlässe einsetzen und sich immer wieder für das Engagement in einzelnen Kommissionen zur Verfügung stellen. In diesem Dank schliesse ich auch die zahlreichen Bläsercorps, Fachverantwortlichen, Gruppierungen und Einzelpersonen ein, die sich speziell für die jagdlichen Themen engagieren.

Mit diesem Dank schliesse ich den Jahresbericht ab und gebe das Wort an den Vizepräsidenten Christoph Bucher.»

Christoph Bucher bedankt sich beim Präsidenten Peter Kuenzi für sein Engagement für Revierjagd Luzern. Er lässt über den Jahresbericht 2017 abstimmen. Der Jahresbericht wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2017

Die Erfolgsrechnung und Bilanz 2017, welche mit der Einladung verschickt wurde, wird durch Peter Krummenacher anhand einzelner Zahlen präsentiert und im Detail erläutert. Die Jahresrechnung liegt sämtlichen Mitgliedern vor. Die Revision der Jahresrechnung wurde ordnungsgemäss durchgeführt. Die Revisoren beantragen der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2017.

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Gewinn von **CHF 2'786**. Der ausgewiesene Gewinn liegt über dem Budget 2017. Erfreulich ist, dass der Gewinn einerseits ohne Auflösung von Rückstellungen erzielt und andererseits zusätzliche Kosten für verschiedene Investitionen direkt über die Erfolgsrechnung beglichen werden konnten.

CHF 10'653 sind Dritterträge. Die Dritterträge der Geschäftsstelle aus Dienstleistungen konnten gegenüber Budget und Vorjahr erhöht werden. Die Dritterträge werden aus der direkten Ausfertigung der Versicherungsnachweise und weiterer Zusatzleistungen gegenüber unserem Versicherer generiert.

Aus dem Pelzfellmarkt konnte ein Nettoertrag von **CHF 13'208** erzielt werden. RJL hat den Ertrag aus dem Jägersonntag wesentlich vorsichtiger budgetiert. Die hervorragende Arbeit der Fäälimärtskommission, aber auch Ihr Erscheinen am Fäälimärt und der Generalversammlung tragen zu diesem äusserst positiven Ergebnis bei. Peter Krummenacher bedankt sich bei den Mitgliedern der Fäälimärtskommission für die hervorragende - nicht nur finanzielle – Leistung.

Der Betriebsaufwand beinhaltend die Mitgliederbeiträge an die Sektionen und JagdSchweiz, sowie die Versicherungsbeiträge für Haftpflicht und Unfallversicherung von RJL liegt mit **CHF 103'741** unter dem Budget. Die Abweichung rührt daher, dass der budgetierte Abschluss der Rechtsschutzversicherung erst ab 2018 zustande gekommen ist. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Betriebsaufwand rund CHF 20'000 höher, dies bedingt durch die wieder erfolgte Auszahlung der Mitgliederbeiträge an die Sektionen.

Der Aufwand für Geschäftsführung und Vorstand liegt mit **CHF 62'120** nur CHF 120 über Budget. Im Verhältnis zum extrem hohen Engagement des Vorstandes im vergangenen Geschäftsjahr für Neuverpachtung 2017-2025, Gesetzesrevision, Kommunikation, verschiedene Arbeitsgruppen, etc. ein marginaler Beitrag. Die eingesetzten Stunden und das Engagement aller Involvierten waren im abgelaufenen Geschäftsjahr unglaublich hoch. Dafür gehört den Vorstandsmitgliedern und allen Chargierten für die hervorragende Arbeit und das Engagement ein grosser Applaus.

Der absolut gelungene Internetauftritt und die Neugestaltung der Homepage konnte mit einem Aufwand von rund **CHF 12'000** realisiert werden. Die neue Homepage wird aus den Erfahrungen an der Geschäftsstelle rege genutzt. Und die digitale Reise RJL geht noch weiter, wie uns Martin Bättig noch aufzeigen wird. Erste Wirkungen zeigt die Position Porti bereits.

Der Aufwand der Generalversammlung ist gegenüber dem Budget deutlich höher ausgefallen. Das zeigt eindrücklich, dass die Mitglieder RJL die Änderungen beim Mittagessen positiv aufgenommen haben. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in die Änderungen an der Generalversammlung.

Zusammenfassung Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2017 schliesst bei einem Gesamtertrag von CHF 235'816 und einem Gesamtaufwand von CHF 233'029 mit dem zu Beginn aufgezeigten Gewinn von CHF 2'786.

Peter Krummenacher bedankt sich an dieser Stelle für Ihre pünktlichen Zahlungen der Mitglieder- und Versicherungsbeiträge recht herzlich. Sie ermöglichen RJL mit Ihren pünktlichen Zahlungen einerseits die

Erfüllung unserer Verpflichtungen gegenüber unseren Lieferanten und Dienstleistern und andererseits ersparen Sie der Geschäftsstelle die aufwendigen und lästigen Mahnungen Ihnen gegenüber. Herzlichen Dank.

Bilanz

Die Bilanz RJL haben Sie ebenfalls mit der Einladung erhalten. Das Eigenkapital des Verbandes beläuft sich per Ende 2017 auf CHF 92'748. Die Zusammensetzung des Eigenkapitals entnehmen Sie der Zusammenstellung der zugestellten Jahresrechnung.

Es werden zur Jahresrechnung 2017 keine Fragen gestellt. Peter Krummenacher übergibt an die Revisoren RJL zur Genehmigung der Jahresrechnung 2017 und der Decharge-Erteilung an den Vorstand und die Geschäftsstelle.

Urs Studer verliest den Revisorenbericht und beantragt die Décharge-Erteilung an Vorstand und Geschäftsführer. Die Versammlung stimmt der Jahresrechnung 2017 und Decharge-Erteilung ohne Gegenstimme zu.

Budget 2018 – 2020

Auch hier präsentiert Peter Krummenacher der Versammlung wiederum ein paar wesentliche Zahlen aus dem Budget 2018. Wie in den Vorjahren hat der Vorstand die Finanzplanung über 3 Jahre fortgeführt. Sie haben die Budgetpositionen ebenfalls mit der Einladung zur heutigen Generalversammlung erhalten.

RJL geht bei einem unveränderten Mitgliederbeitrag von CHF 85.00 von Mitgliederbeiträgen von total **CHF 150'000** für das Jahr 2018 aus. RJL rechnet also konkret mit einer Zunahme der Mitgliederzahlen. Es wäre ja nicht mehr als selbstverständlich, dass wir Jägerinnen und Jäger einem erfolgreichen «Berufsverband» angehören, insbesondere auch mit Blick auf die anstehenden Herausforderungen für unsere schöne Luzerner Jagd.

CHF 10'000; Revierjagd Luzern erarbeitet derzeit mit dem Kanton einen Leistungsauftrag. Der Leistungsauftrag mit dem Kanton zeigt die Fülle der Aufgaben, welche wir Jägerinnen und Jäger erbringen, eindrücklich auf. RJL hat daher den gestellten Anspruch an Gegenleistungen entsprechend den erbrachten Leistungen angepasst. Ob aufgrund der finanziellen Situation des Kantons die Steigerung des Beitrages tatsächlich eintritt, werden die anstehenden Verhandlungen zeigen. Wir sind zuversichtlich, eine leistungsgerechte Abgeltung unserer Leistungen gegenüber der Öffentlichkeit zu erhalten.

CHF 18'000; RJL erarbeitet ein Sponsoring Konzept, um mit unseren Partnern ein einheitliches Leistungs- und Gegenleistungskonzept zu definieren. Die Vorbereitungsarbeiten sind in vollem Gange und wir gehen davon aus, dass in der ersten Jahreshälfte mit unseren Partnern die ersten Sponsoring Vereinbarungen umgesetzt werden können. Wir wollen mit diesen Leistungs- und Gegenleistungsvereinbarungen auch positive Möglichkeiten für die Mitglieder von RJL erzielen. Dazu ist ein separater Mitgliederbereich auf unserer Homepage bereits vorbereitet.

CHF 14'000; RJL hat eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen. Peter Krummenacher wird im Anschluss an die Budgetpräsentation dazu mehr Informationen geben. Die Rechtsschutzversicherung bringt den Mitgliedern RJL einen echten Mehrwert, ohne Mehrkosten.

CHF 68'500; Der Aufwand für Vorstand und Geschäftsführung wurde gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Das zeitliche und persönliche Engagement des Vorstandes hat ein Ausmass angenommen, welches eine marginale Erhöhung der Entschädigungen absolut rechtfertigt.

Die laufende Betreuung der Homepage benötigt einen personellen und damit auch finanziellen Aufwand. Wir haben diesen erstmals für die Redaktionskommission des Newsletters und der Homepagebetreuung budgetiert.

CHF 5'000; Die Portokosten haben wir gegenüber dem Vorjahr wesentlich gesenkt. Mit der elektronischen Erreichbarkeit unserer Mitglieder sind weniger postalische Zustellungen notwendig. Wir werden den Bereich der elektronischen Zustellungen zudem weiter erhöhen.

Das Budget sieht einen Mehrertrag / Gewinn von **CHF 1'300** vor. Wir haben nach wie vor eine enge finanzielle Situation.

Das Budget zeigt folgende Zahlen: Gesamtertrag von **CHF 259'200** gegenüber einem Gesamtaufwand von **CHF 257'900**.

Wir gehen davon aus, dass mit einem restriktiven Kostenmanagement die Jahresrechnung mit einem Gewinn abgeschlossen werden kann. Dazu sind auch Sie aufgefordert, die finanzielle Situation des Verbandes zu stabilisieren. Helfen Sie mit, die Mitgliederbeiträge rechtzeitig zu leisten, neue Mitglieder zu werben, die Dienstleistungen des Verbandes aktiv mit Ihrem Engagement zu unterstützen.

Peter Krummenacher gibt zurück an den Präsidenten zur Abstimmung und Genehmigung des Budget 2018.

Das Budget wurde mehrheitlich mit 3 Gegenstimmen angenommen.

Rechtsschutzversicherung

Peter Krummenacher macht gegenüber der Versammlung Ausführungen zur abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung des Verbandes.

RJL bereits an der letzten Generalversammlung das Konzept der Rechtsschutzversicherung vorgestellt. Zwischenzeitlich hat der Vorstand in verschiedenen, intensiven und konstruktiven Verhandlungen die Rechtsschutzversicherung erarbeitet und gemeinsam mit Jagd Aargau eine Lösung mit der CAP Rechtsschutzversicherung finden können.

Die Rechtsschutzversicherung wurde durch den Vorstand über eine grosse, nationale Versicherungsbrokersgesellschaft ausgeschrieben. Der Vergleich der eingegangenen Offerten hat gezeigt, dass die CAP die geforderten Leistungen RJL erfüllt. Notabene, soweit überhaupt Offerten durch die zur Offertstellung eingeladenen Rechtsschutzversicherungen eingereicht wurden. Der Vorstand ist überzeugt, dass RJL Ihnen hier eine optimale, zusätzliche Dienstleistung bieten und Ihnen als Mitglieder RJL einen Mehrwert schaffen kann.

Was bietet die Rechtsschutzversicherung im Einzelnen:

- RJL verfügt seit 1.1.2018 über eine Rechtsschutzversicherung
- **Versicherte Personen:** Mitglieder RJL in ihrer Eigenschaft als Jäger sowie die freiwilligen Helfer (Treiber / Hundeführer) während der Ausübung der Jagd inkl. direktem Weg zum Jagdort und zurück zum Wohnort
- Jagdgesellschaften RJL als Eigentümerin, Bauberechtigte, Mieterin oder Pächterin von Jagdhütten oder Jagdeinrichtungen
- Jagdaufseher / Pächter während eines Einsatzes
- RJL, vier Sektionen und deren Vorstandsmitglieder
- Veranstaltungen von Jagdgesellschaften jagdlicher Natur.
- **Versicherte Leistungen:** Leistungen des Rechtsdienstes, Geldleistungen pro Schadenfall bis max. CHF 600'000, div. Zusatzleistungen gemäss Versicherungsvertrag
- Geltung für die direkte Jagdausübung in Europa
- **Keine Zusatzkosten für die Jägerinnen und Jäger**
- Abwicklung im Schadenfall
- Hoffen, dass die Versicherung möglichst wenig beansprucht werden muss, obwohl aktuell bereits 1 Fall eröffnet wurde.

Peter Krummenacher steht für Fragen zur Rechtsschutzversicherung gerne zur Verfügung. Nehmen Sie doch einfach mit der Geschäftsstelle Kontakt auf.

7. Wahlen Ressortverantwortlicher Schiesswesen

Als Nachfolger für den zurückgetretenen Benno Kunz konnte als Fachverantwortlicher Schiesswesen in der Person von Franz Schmid eine optimale Person gefunden werden.

Franz Schmid, seines Zeichens Präsident der Jagdschützen Luzern, Pächter im Revier Eschenbach. Mit Franz konnten wir eine ausgewiesene Persönlichkeit gewinnen.

Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht werden, schreitet Peter Küenzi zur Wahl.

Die Wahl von Franz Schmid erfolgt mehrheitlich mit 1 Gegenstimme.

Peter Küenzi heisst Franz Schmid im Vorstand RJL als Fachverantwortlicher Schiesswesen herzlich willkommen.

8. Wahlen Rechnungsprüfungskommission

Der Vorstand schlägt der Versammlung die Wahl von 4 neuen Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission vor. Die Neuwahl ist erforderlich, nachdem die heutigen Mitglieder alle nach 10 Jahren und mehr zurück getreten sind.

Der Vorstand schlägt neu 4 Mitglieder vor. RJL will breit abgestützt sein, eine gewisse Kontinuität in der Besetzung sicherstellen und die Nähe zur Basis haben. Der Vorstand schlägt der Versammlung daher die Kassiers der einzelnen Sektionen zur Wahl vor.

Folgende Jäger stellen sich somit aufgrund Ihrer Chargen / Funktionen in den einzelnen Sektionen für die Wahl als Rechnungsprüfer zur Verfügung;

Anton Ruckli	Kassier Sektion Seetal
Pirmin Duss	Kassier Sektion Entlebuch
Peter Hubert	Kassier Sektion Hinterland
Peter Amryhn	Kassier Sektion Pilatus

Die vier Genannten werden mehrheitlich mit 1 Gegenstimme gewählt.

9. Ehrungen

Ernennung von Ehrenmitgliedern

Der Vorstand beantragt der Versammlung zwei Ehrenmitglieder zur Ernennung. Es werden für ihre Verdienste bei RJL folgende Kameraden zur Ernennung als Ehrenmitglieder vorgeschlagen:

- **Benno Kunz Fachverantwortlicher Schiesswesen**
- **Hubert Schnarwiler Sektionsvorstand Seetal**

Peter Küenzi würdigt die Verdienste von Benno Kunz und Hubert Schnarwiler einzeln.

Die Ehrenmitgliedschaft wird den genannten durch die Versammlung mehrheitlich bei 1 Gegenstimme erteilt.

Würdigung Rechnungsprüfungskommission

Peter Krummenacher würdigt die drei abtretenden Rechnungsrevisoren.

Es verabschieden sich heute als Revisoren – im Übrigen alle drei Herren mit mehr als 10-jähriger Tätigkeit für unseren Verband unsere Revisoren:

- **Toni Guthauser**
- **Pius Häfliger**
- **Urs Studer**

Würdigung Fäälimärt Kommission

Mit dem heutigen Fäälimärt tritt Bauchef Tony Glanzmann aus der Kommission zurück. Weidmannsdank für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren.

Veteranenernennung

Der Vorstand dankt den Veteranen für die treue 20-jährige Mitgliedschaft in unserem Verband und lädt sie herzlich zum Apéro um 12:45 Uhr ein.

RJL hat die Ehrung der Veteranen wie im Jahr 2017 gestaltet. Das bisher abgegebene Blumensträussen ist nicht mehr bei allen Jagdkameraden gleich beliebt angenommen worden. Die Einstecknadel und allfälliger Blütenstaub haben die schöne Jagdkleidung in Mitleidenschaft gezogen. RJL lädt deshalb alle diesjährigen Veteranen nach dem Apéro zum Mittagessen ein. Das Medaillon wird jedem Veteran beim Apéro durch den Sektionspräsidenten überreicht.

10. Hauptaktivitäten 2018 von RJL

Peter Künzi zeigt ein paar der im laufenden Jahr anstehenden Aktivitäten RJL auf:

- Jagdhorn-Bläserkurs 2018 ab 14.02. für Einsteiger u. Fortgeschrittene
- Kantonaler Schweisshundekurs Beginn 07.04.
- TKJ 500 m und 1000 m Schweisshundeprüfung 18.08.
- Jagdfähigkeitsausweisübergabe am 30.05. Sektion Entlebuch
- Jagdschiessen Gfellen 18./19. August
- Jagdschiessen Hunkelen 24./25 August
- Obmänner und Jagdleiter Tagungen der einzelnen Sektionen
- Fäälimärt / GV RJL 06.02.2019
und so weiter

Die anderen Aktivitäten entnehmen sie aus der Jagdagenda 2018

11. Verschiedenes und Umfrage

Thema Kommunikation / Informationsfluss

Martin Bättig informiert die Versammlung über den aktuellen Stand der Kommunikation und des Internetauftrittes. Der Auftritt konnte im vergangenen Jahr professionell und in kürzester Zeit realisiert und umgesetzt werden. Die elektronische Reise geht aber weiter. Die Umsetzung einer eigenen App ist konkret und bereits weit fortgeschritten. Die Mitglieder RJL werden in Kürze über die «Erreichbarkeit in der Hosentasche» informiert. Weiter wurden den Auftritt mit dem neuen Newsletter lanciert und der Auftritt der Fäälimärt-Post dem allgemeinen Erscheinungsbild RJL angepasst.

Die ad-hoc gegründete und von Martin Bättig geführte Kommunikationsgruppe hat im vergangenen Jahr hervorragende Arbeit geleistet. Ein kräftiger Weidmannsdank an Martin Bättig und seine Mitglieder der Kommunikationsgruppe

Peter Amrhyn
Thomas Engel
Werner Hüsler
Pascal Ludin
Karin Muggli
und das Team der Geschäftsstelle

Neues Lebensmittelgesetz / Wildbretthygiene

Peter Krummenacher informiert über das neue Lebensmittelgesetz und die Wildbretthygiene. Das Gesetz ist per 01.01.2017 in Kraft gesetzt worden.

Nach Art. 20 VSFK (Verordnung über das Schlachten und die Fleischkontrolle) müssen Jägerinnen und Jäger das Jagdwild mit einer eindeutigen Kennzeichnung versehen und die Punkte bescheinigen, die vom Bund in der Formularvorlage vorgesehen sind (gemäss Art. 40 VSFK legt der Bund die Ausgestaltung der Formulare fest).

RJL hat in Zusammenarbeit mit dem lawa einen Ursprungsschein für Jagdwild erarbeitet. Der Ursprungsschein ist derzeit beim lawa und beim Kantonalen Veterinäramt zur Prüfung. Wir gehen davon aus, dass der Ursprungsschein bis zum Beginn der Jagdsaison 2018/2019 bewilligt ist und vorliegt.

RJL stellt den einzelnen Jagdgesellschaften oder Jägern diesen Ursprungsschein gegen Selbstkosten zur Verfügung. Der Ursprungsschein wird in einem Block zu 50 Exemplaren abgegeben. Der Ursprungsschein wird in dreifacher Ausfertigung mit Durchschlag erstellt. 1 Exemplar für die Jagdgesellschaft / Jäger, 1 Exemplar für den Verwerter und 1 Exemplar für den Abnehmer.

Wir werden Sie über unsere Informationskanäle unverzüglich informieren, wenn wir Ihnen die Ursprungsscheine zur Verfügung stellen können.

Ernennung Jagdschützenkönig Revierjagd Luzern 2017

Benno Kunz und Franz Schmid nehmen erstmals die Ernennung des Jagdschützenkönigs Revierjagd Luzern vor. Benno Kunz erläutert nochmals das Prozedere, wie die Ernennung des Jagdschützenkönigs zustande gekommen ist und welche Resultate der einzelnen Jagdschiessen wie gewichtet wurden. Die Auswertung hat folgendes Resultat ergeben:

- 1: Felder Reto, Rengg, Jagdschützenkönig 2017
- 2: Schöpfer Reto, Escholzmatt
- 3: Portmann Konrad, Entlebuch

Die Rangliste ist auf der Homepage RJL Ressort Schiesswesen publiziert. Die besten Jagdschützinnen werden durch Benno Kunz und Franz Schmid ebenfalls geehrt.

RJL gratuliert den erfolgreichen Schützen. Sie leisten mit ihrer Schiessfähigkeit einen wesentlichen Beitrag zur Treffsicherheit auf der Jagd. RJL wünscht weiterhin «gut Schuss» und ein kräftiges Weidmannsheil.

Auffuhrliste gesamt – Kennzahlen vom Fäälimärt 2018

Es wurden am heutigen Fäälimärt folgende Felle aufgeführt:

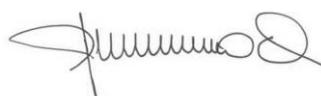
Fuchsbalg:	415
Dachsschwarte:	3
Steinmarderbalg:	60
<u>Baummarderbalg:</u>	<u>14</u>
Total:	492

Schluss

Peter Küenzi dankt zum Schluss persönlich den Obmännern, Jagdleitern, Wildhütern, Jägerinnen und Jäger für das Vertrauen, dass sie dem Vorstand Revierjagd Luzern schenken, aber auch für ihre gezielte Öffentlichkeitsarbeit, die hervorragenden Leistungen in ihren Revieren und den vielen positiven Stimmen für die Jagd. Ein grosser Weidmannsdank.

Schluss der GV: 12.50 Uhr

Für das Protokoll:
Revierjagd Luzern



Peter Krummenacher
Leiter Geschäftsstelle RJL

10. Februar 2018 / pkr